



Kooperation von:



**Bildungshaus Batschuns**  
Ort der Begegnung

Bildungshaus Batschuns gGmbH  
Kapf 1 | 6835 Zwischenwasser  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)



**Kathi-Lampert-Schule**  
Sozialbetreuungsberufe

Am Garnmarkt 12 | 6840 Götzis  
[www.kathi-lampert-schule.at](http://www.kathi-lampert-schule.at)

# Lehrgang zur Förderung und Beratung von Menschen mit Autismus und deren Umfeld

Um das breite Spektrum der Menschen mit Autismus abdecken zu können und der Individualität der jeweiligen Person gerecht zu werden, benötigt es ein umfassendes und profundes Wissen zur Vermeidung von Unsicherheit (Scheinsicherheit), Überforderung und Ohnmacht auf Seiten der Mitarbeitenden, welche sich erschwerend auf die Lebensbedingungen von Betroffenen auswirken.

## Inhalt

Ziel des Lehrgangs:.....	2
Zielgruppe: .....	2
Voraussetzungen:.....	3
Seminar-design:.....	3
Module   Referierende   Inhalte   Termine: .....	3
Zertifikat und Abschluss: .....	12
Dauer und Umfang: .....	12
Teilnehmerzahl:.....	12
Kosten: .....	12
Ort: .....	12
Venanstalter: .....	12
Stornobedingungen: .....	12
Anmeldung: .....	12
Inhaltliche Information   Beratung.....	12

## Ziel des Lehrgangs

Kenntnisse über anerkannte Methoden im Arbeitsfeld *Autismus*, um wissend und reflektiert Personen mit einer Autismus Spektrum-Störung und deren Umfeld begleiten, unterstützen und beraten zu können. Ziel ist es, dieser Personengruppe größtmögliche Lebensqualität und Teilhabe zu ermöglichen, Krisen zu vermeiden und Rahmenbedingungen zu schaffen die im Sinne der Inklusion umgesetzt werden können.

## Zielgruppe

Der Lehrgang wendet sich an Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem sozialen, pädagogischen oder therapeutischen Beruf.

## Voraussetzungen

- Grunderfahrungen im Bereich Autismus.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen aktuell eine Person mit ASS an ihrem Arbeitsplatz unterstützend begleiten.
- Eine offene, beziehungsorientierte und reflexive Haltung.
- Bereitschaft, sich selbst in Interaktion mit der Person mit ASS zu filmen.

## Seminar design

In den Modulen 1 und 2 werden theoretische Grundlagen zu Menschen mit Autismus unterrichtet. Im Modul 3 lernen die TN die Grundlagen der Marte Meo<sup>®</sup> Methode. Anhand von Demo-Filme lernen sie, wie die Interaktion und Kommunikation mit Menschen mit Autismus gestaltet werden kann bzw. was zu beachten ist. Alle TN haben eine Person mit Autismus, die sie während dem Lehrgang begleiten. Da diese begleitete Person mit ihren Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt steht, wird während der Umsetzung aller gelernter Methoden auch auf die Gestaltung der Interaktion (im Sinne von Marte Meo<sup>®</sup>) und Unterstützung der Individualität der Personen wertgelegt.

Die Referierenden der Module 4 - 7 unterrichten jeweils im theoretischen Block methodische Grundlagen und geben, in Absprache mit Gstettner Susanne (Marte Meo<sup>®</sup>), einen Auftrag, um das Gelernte in der Praxis umzusetzen. Dieser Praxisauftrag wird gefilmt. An den beiden ersten Tagen des Praxismoduls wird im Teamteaching unterrichtet. Es werden diese Videos aus fachlicher Sicht von den jeweiligen Referierenden und aus Marte Meo<sup>®</sup> Sicht von Frau Gstettner besprochen. Bei den Modulen 4 - 6 gibt es im Anschluss noch einen Tag zur inhaltlichen Vertiefung (ohne Frau Gstettner).

## Module | Referierende | Inhalte | Termine

Die ausführliche Beschreibung der Module samt Terminen sowie die Vorstellung der Referierenden finden Sie auf den folgenden Seiten.

**Arbeitszeiten:** jeweils 8.30 – 16.30 h

## **Modul 1 Einführungsseminar: „Das Autismus-Spektrum verstehen“**

28. – 29. Nov. 2024 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Prof. Dr. Andreas Eckert, Zürich | CH

Nach einer Einführung in historische Entwicklungen, Begrifflichkeiten sowie den aktuellen Forschungsstand zum Auftreten, den Ursachen und den Erscheinungsformen des Autismus, werden die Besonderheiten im Wahrnehmen, Denken und Handeln von Menschen mit Autismus im Vordergrund der Einführungstage stehen. Anhand von gegenwärtigen wissenschaftlichen Erklärungsansätzen sowie Aussagen aus der Perspektive von Selbstbetroffenen findet eine Annäherung an das Verstehen des Autismus statt. Die Reflexion der eigenen Vorerfahrungen, Kenntnisse und Erwartungen wird in diesem Kontext ebenfalls Berücksichtigung erhalten.

### **Prof. Dr. Andreas Eckert**

hat an der Universität Köln Heilpädagogik studiert sowie seine Promotion und Habilitation im Themenfeld Sonderpädagogik abgeschlossen. Von 1994 bis 2009 hat er im *AutismusTherapieZentrum Köln* als Therapeut und Berater gearbeitet, von 1995 an parallel zur wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universität Köln.

Seit 2009 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, seit 2019 als *Professor für Kommunikation und Partizipation bei Autismus*. Er leitet die Fachstelle Autismus seiner Hochschule, zudem Lehrmodule, Forschungsprojekte und Weiterbildungslehrgänge im Themenfeld Autismus.

Des Weiteren ist er Autor zahlreicher Publikationen zu dieser Thematik.

## **Modul 2 Emotionale Entwicklung, Entwicklungspsychologie**

9. – 10. Jänner 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Shunyam Murmann, Bielefeld | D

Nicht selten zeigen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung Verhaltensweisen, die Begleitpersonen fremd, bizarr oder auffällig erscheinen. Nimmt man jedoch den emotionalen Entwicklungsstand der Person in den Blick, entsteht ein besseres Verständnis dieser Verhaltensweisen und der Bedürfnisse der Person.

Dieses Seminar führt in den emotionalen Entwicklungsansatz nach Anton Došen ein, anhand dessen neue Perspektiven auf besondere Verhaltensweisen und -muster entwickelt werden können. Die Ausrichtung der individuellen Hilfe- und Teilhabeplanung für den Alltag an entwicklungsbezogenen Aspekten trägt dazu bei, realistischere Ziele und erfolgsversprechende Maßnahmen zu entwickeln.

### **Shunyam Murmann**

Diplom-Sozialpädagogin, Referentin, Beraterin, absolvierte an einem TEACCH® - Center an der Universität North Carolina, USA, eine sieben-monatige Ausbildung. TEACCH® Certified Advanced Consultant. Mitglied der NEED- Gruppe- Network Europeans on Emotional Development, Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus. Sie hat mehrjährige Leitungserfahrung im stationären Wohnbereich der Behindertenhilfe in Deutschland und ist aktive Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus in Bethel, sowie autea Bethel, Deutschland, Referentin und Trainerin mit den Schwerpunkten Autismus- TEACCH® und emotionale Entwicklung - SEED nach Anton Došen, TEACCH® Certified Consultant.

## **Modul 3 Marte Meo®**

24. Jän. 2025 | 8.30 – 16.30 h

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Marte Meo® bedeutet „*aus eigener Kraft*“ und wurde von Maria Aarts (NL) in den 1970ern als Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Mit der Marte Meo® Video-Interaktionsanalyse werden die Stärken der handelnden Personen systematisch erkannt und deren Entwicklung angeregt. Die Arbeit mit den Videos ermöglicht es, auf die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Menschen einzugehen. Mittels der Videointeraktionsanalyse wird sichtbar, auf welche Art und Weise die Interaktions- und Kommunikationsangebote gestaltet sein sollen, sodass emotionale und soziale Weiterentwicklung möglich und mehr Lebensqualität erreicht wird.

Im Rahmen dieses Lehrgangs wird der Marte Meo® Practitioner in fünf Teilen mit international anerkanntem Zertifikat angeboten.

### **Ziele**

- Erkennen, dass das eigene Kommunikationsverhalten ausschlaggebend für gelungene Beziehung ist.
- Marte Meo® Interaktionselemente in der Begleitung / Betreuung und Gesprächsführung von Menschen mit ASS anwenden können. Klare Ideen zur Gestaltung von entwicklungsfördernden Interaktionsmomenten entwickeln und umsetzen können. Dialoganlässe erkennen.
- Entwicklungsbotschaften hinter herausfordernden Verhaltensweisen erkennen und darauf reagieren können.
- Weitere Konzepte auch mit dem Marte Meo® beziehungsorientierten Blick anwenden können.

### **Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner**

Marte Meo® Therapeutin und Marte Meo® Kollegentrainerin, Marte Meo® Supervisorin, ausgebildet bei Maria Aarts in Eindhoven, Lehrerin an der Kathi-Lampert-Schule für Sozialberufe Götzis, Marte Meo® Elterncoachings, im Auftrag der Autistenhilfe Vorarlberg, Studium der Erziehungswissenschaften und Sportwissenschaften

## **Modul 4.1 Wahrnehmung / sensorische Integration**

6. – 8. Feb. 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Birgit Wischniewski-Berchtold, Dornbirn | A

- Einführung in den Bereich Wahrnehmung und sensorische Integration
- Besonderheiten und Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität bei Störungen der Wahrnehmung und deren Verarbeitung.
- Störungen der Wahrnehmung sehen, erkennen und verstehen lernen, ohne sich vorschnell zu Interpretationen hinreißen zu lassen, d.h. die Klientin/den Klienten wahrnehmen lernen.
- Wie kann ich im Alltag in meinem jeweiligen Arbeitsfeld die betroffene Person mit meinem gewonnen Wissen und meinen Erkenntnissen unterstützen, dabei das Alter und das jeweilige Entwicklungsalter mitberücksichtigen.

### **Birgit Wischniewski-Berchtold**

Ergotherapeutin, Lehrtherapeutin für Sensorische Integration (DVE), TEACCH® Ausbildung, Marte Meo® Therapist + Colleague Trainer

arbeitet in der *aks gesundheit* – Kinderdienste in Dornbirn (ambulante, interdisziplinäre Stelle), langjährige Referententätigkeit als SI-Lehrtherapeutin

Arbeitsschwerpunkte: Begleitung von Kindern mit ASS (und deren Bezugspersonen) mit starken Entwicklungsbeeinträchtigungen, Regulationsproblemen, motorischen und sensorischen Defiziten

## **Modul 4.2. Wahrnehmung | sensorische Integration – Praxis**

27. – 29. März 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Birgit Wischniewski-Berchtold, Dornbirn | A

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Wir werden anhand des gelernten Wissens über sensorische Integration Videosequenzen analysieren. Welche Sinnessysteme sind betroffen? Welchen Einfluss haben diese Auffälligkeiten der Wahrnehmung auf z.B. Motorik, Verhalten, Aufmerksamkeit, Kontaktbereitschaft, ... ? Wie kann ich meinen Klienten/meine Klientin im Alltag darin unterstützend begleiten? Welche Rolle spielt meine Fähigkeit der Wahrnehmung und Empathie?

## Modul 5.1 Unterstützte Kommunikation

23. – 25. April 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Steffi Adolph, Köln | D

- Einführung in Sprach- und Kommunikationsentwicklung anhand des Stufen-Modells (von Irene Leber)
- Kommunikation unter erschwerten Bedingungen – Unterstützte Kommunikation
- Auffälligkeiten der Kommunikation und Sprache bei Menschen mit ASS (frühkindlicher Autismus bis Asperger-Syndrom)
- Gelingensbedingungen für eine fördernde Sprach- und Sprechentwicklung
- Fördermöglichkeiten von Kommunikation und Interaktion
- Mittel und Methoden der Unterstützten Kommunikation
- Partnerstrategien in der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen; wie werde ich ein guter UK-Gesprächspartner? Wie und wo setze ich an? Wie gestalte ich den Dialog? Welche Mittel und Strategien nutze ich?

### Steffi Adolph

arbeitet bei der Lebenshilfe Köln als Mitarbeiterin der BeKoVe Beratungsstelle Kommunikation und Verhalten und berät in diesem Rahmen Familien und Institutionen zu den Themengebieten *Unterstützte Kommunikation, Strukturierung und Verstehenshilfen*, auch im Kontext mit herausforderndem Verhalten.

## Modul 5.2 Unterstützte Kommunikation – Praxis

2. – 4. Juni 2025

Steffi Adolph, Köln | D

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Arbeiten am eigenen Fallbeispiel – Transfer und Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die Kursteilnehmer:innen bringen kurze Videosequenzen von kommunikativen Situationen aus dem Alltag mit der Person mit AS mit. Wir analysieren gemeinsam, wie die jeweilige Person sich kommunikativ äußert (unabhängig in welcher Form) und wie die Person versucht, Kontakt aufzunehmen.

**Vorgehen:** Film, eigene Analyse und Ideen in der Gruppe vorstellen und diskutieren.

## **Modul 6.1 Grundlagen TEACCH® mit Schwerpunkt Förderdiagnostik**

26. – 28. Juni 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Nina Johanna Homann, Mainz | D

Neben Hintergrundinformationen zum TEACCH® *Autism Program* in North Carolina (USA) lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der TEACCH® Philosophie sowie die Methoden des *Structured TEACCHing* kennen.

Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Modul liegt auf der informellen Förderdiagnostik. Die Teilnehmenden lernen, für ihre Klienten bedeutsame förderdiagnostische Fragestellungen zu entwickeln und relevante Fähigkeiten systematisch zu erheben.

### **Nina Johanna Homann**

Erziehungswissenschaftlerin, Seit 2007 im Bereich Autismus tätig (Wohnstätte, Schule, Autismus Therapie Zentrum), davon drei Jahre Klassenleitung einer nach TEACCH® ausgerichteten Klasse (Verein Oberlinhaus Potsdam). Von 2017 bis 2021 fachliche Leitung im Autismus-Kompetenz-Zentrum des Kooperationsverbands Autismus Berlin. Berater- und Referententätigkeiten im Kontext Autismus-Spektrum-Störung. Umfassende Weiterbildung zum TEACCH® - Ansatz.

## **Modul 6.2. Förderdiagnostik – Praxis**

7. – 9. Oktober 2025

Nina Johanna Homann, Mainz | D

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Dieses Modul widmet sich der eigenen praktischen Umsetzung einer Förderdiagnostik im jeweiligen beruflichen Umfeld der Teilnehmenden. Diese wird anhand eines Videos dokumentiert und vorgestellt. Ziel ist es, anhand dieser Falldokumentationen Erfahrungen auszutauschen, über eventuell aufgetretene Schwierigkeiten nachzudenken, offene Fragen zu diskutieren und weiterführende Förderideen zu entwickeln.

## **Modul 7.1 Aktivitäten des täglichen Lebens**

7. – 8. Nov. 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Meike Miller, Darmstadt | D

Was sind „Aktivitäten des täglichen Lebens“? Wie kann durch Betätigung Identität entstehen und was bedeutet das für Rollenverluste? Wie spielt hier die besondere Wahrnehmung von AutistInnen mit hinein?

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, wie sie erkennen, welche Betätigung für ihre Klient:innen bedeutungsvoll ist und wie sie durch Umweltpassung (sensorischen) Stress vermeiden können. Außerdem werden wir klären, wie die Ausbildung von Routinen neue Kapazitäten schafft und welche Rolle die Entwicklung von Autonomie in einer Handlung zu mehr Zufriedenheit und gleichzeitig zu besserer Leistung führt.

### **Meike Miller**

Ergotherapeutin, Sensorische Integrationstherapeutin, Coachin und Personalreferentin. Arbeitet seit über 15 Jahren mit autistischen KlientInnen; Seminare zum Thema Autismus, Autorin von *Ergotherapie bei Autismus* (Kohlhammer 2020, 2. und um das Thema Arbeit erweiterte Auflage 2024)

## **Modul 7.2 Aktivitäten des täglichen Lebens - Praxis**

5. – 6. Dez. 2025 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Meike Miller, Darmstadt | D

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Gefilmte Alltagshandlungen werden gemeinsam analysiert und Ziele ausgearbeitet. Es werden Möglichkeiten besprochen, wie auch mit Klienten gemeinsam, Handlungsschritte dazu überlegt werden können. Präsentation und Diskussion in der Gruppe.

## **Modul 8.1 Systemisches Denken und Arbeiten**

15. – 16. Jän. 2026 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Johannes Staudinger, MAS Feldkirch | A

Einführung in die Grundlagen der systemischen, zirkulären Denk- und Arbeitsweise mit theoretischem Hintergrund und praktischen Übungen.

Schwerpunkte: Systemtheorie, Lineares Denken – systemisches Denken, Grundprinzipien von sozialen Systemen, Kontextarbeit, Genogrammarbeit, Reframing, Systemische Fragetechniken

Die Teilnehmenden haben im Anschluss den Auftrag mit einer Klientin bzw. einem Klienten eine Genogrammarbeit zu erstellen, welche sie im Modul 8.2 präsentieren.

### **Johannes Staudinger, MAS**

Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Psychotherapeut / systemische Familientherapie, Gerontopsychotherapeut, Sexualtherapeut, MAS, Supervisor, in freier Praxis als Psychotherapeut, Supervisor, Coach und Lehrtrainer

## **Modul 8.2 Praktisches Modul**

12. – 13. Februar 2026 | jeweils 8.30 – 16.30 h

Johannes Staudinger, MAS, Feldkirch | A

Präsentation und Analyse der Genogrammarbeit in der Gruppe.

## **Modul 9 Abschluss und Zertifikatsverleihung**

6. März 2026 | 8.30 – 16.30 h

Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner, Götzis | A

Abschlusspräsentation: Theorie-Praxis Transfer

## Zertifikat und Abschluss

Der Lehrgang schließt mit dem Zertifikat *Fachkraft zur Förderung und Beratung von Menschen mit Autismus und deren Umfeld* und bei ausreichender Videobasierten Dokumentation mit dem international anerkannten Zertifikat zum *Marte Meo® Practitioner* ab.

Die durchgängige Videodokumentation des jeweiligen *Fallbeispiels* der Klientin / des Klienten, eine Abschlusspräsentation sowie eine Mindestanwesenheit von 90% sind die Voraussetzung diesen Lehrgang mit Zertifikat abzuschließen.

## Dauer und Umfang

32 Tage, 256 Unterrichtseinheiten á 45 Min.

Die Belegung einzelner Module ist nicht möglich.

## Teilnehmerzahl

min. 12 Personen, max. 16 Personen

## Kosten

Die Teilnahmekosten für den gesamten Lehrgang betragen € 6.380,- zzgl. Unterkunft / Verpflegung. Der Betrag ist in drei Raten nach Rechnungserhalt (Nov. 2024 / Feb. 2025 / Jän. 2026) zu bezahlen. Unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.

## Ort

Bildungshaus Batschuns gGmbH  
Kapf 1 | 6835 Zwischenwasser  
FN 628588w | LG Feldkirch

## Venanstalter

Kathi-Lampert-Schule Sozialbetreuungsberufe  
Am Garnmarkt 12 | 6840 Götzis und  
Bildungshaus Batschuns gGmbH



Detailinfos →  
Lehrgang Autismus  
scan QR-Code

## Stornobedingungen

Wir rechnen mit Ihrem Kommen. Sollten Sie nicht teilnehmen können, dann melden Sie sich bitte ab. Bei einer Abmeldung 6 – 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn müssen wir 80% der Lehrgangskosten einbehalten (außer wenn jemand aus der Warteliste nachrücken kann – dann wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 100,- verrechnet). Danach werden die gesamten Lehrgangskosten fällig.

## Lehrgangsbegleitung und Anmeldung

**Karoline Klement** | [karoline.klement@bhba.at](mailto:karoline.klement@bhba.at)

Anmeldung bis spät. 1. Okt. 2024 mit ausgefülltem Anmeldeformular an Bildungshaus Batschuns

T +43 5522 44 290-0 | [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Über die endgültige Zulassung zum Lehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

## Lehrgangsleitung und inhaltliche Information | Beratung

**Mag.<sup>a</sup> Susanne Gstettner** | [susanne.gstettner@kathi-lampert-schule.at](mailto:susanne.gstettner@kathi-lampert-schule.at)